



SOS
KINDERDORF

Herbst 2022

MAGAZIN SOS-KINDERDORF LIECHTENSTEIN



Jedem Kind ein liebevolles Zuhause
www.sos-kinderdorf.li



Liebe Freundinnen und Freunde von SOS-Kinderdorf

Die Sommerferien sind vorbei. Ich hoffe, Sie konnten entspannen, die Zeit mit Ihren Liebsten genießen, Kraft tanken und Energie schöpfen für den Alltag und neue Projekte.

Anfangs April durfte ich das Kinderschutzzentrum im Hauptbahnhof Wien besuchen, welches von SOS-Kinderdorf für geflüchtete ukrainische Kinder und ihre Familien eingerichtet wurde. Ich war zutiefst beeindruckt vom Einsatz der Betreuerinnen und Betreuer.

«Caldonazzo ist Abenteuer». Erfahren Sie in diesem Magazin, wie 1'600 Kinder und Betreuungspersonen aus Europa im Feriendorf Caldonazzo eine unbeschwerte Zeit im Sommercamp erleben.

Am 13. September ist der internationale Tag des Testaments. Die Erwachsenenbildung Stein Egerta und SOS-Kinderdorf Liechtenstein organisieren hierfür einen gemeinsamen Anlass. Ich möchte Ihnen den Besuch der Veranstaltung sehr ans Herz legen.

I.D. Tatjana von Lattorff
Prinzessin von und zu Liechtenstein
Schirmherrin SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.



ICH + DU + WIR = ALLE

Wie fühlst Du Dich? Ich fühle mich glücklich, aufgeregt, stolz, übermütig, sicher, unruhig, traurig. Seit Beginn des Schuljahres 22/23 stehen in 20 Dritt- und Viertklassen der Primarschulen Liechtensteins auf den Pults Gefühlskarusselle des Projektes «Herzkiste» mit 42 Möglichkeiten der Beschreibung der eigenen Gefühlslage der Schülerschaft.

Das Projekt hat zum Ziel, Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen ein einfaches Instrument in die Hand zu geben für soziales Lernen, Achtsamkeit und Wertschätzung im Klassenzimmer. Herzkiste unterstützt Schulkinder von 10 bis 14 Jahren nachhaltig in ihrer Sozialkompetenz und so in ihrer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung auf der Beziehungsebene.

Unser Ziel ist es, Lehrkräfte dabei zu unterstützen, Schulen zu einem Ort des gemeinsamen Gestaltens zu machen. Das Klassenzimmer wird als ein freudvoller Ort gesehen, in dem sich Kinder geschützt fühlen, in dem Lernen, Wachsen und Sinnfindung stattfinden und Dialoge geführt werden.

Kostenlos für Schulen

Die Lehrpersonen haben eine SOS-Herzkiste mit aufbereitetem Unterrichts- und Arbeitsmaterial sowie Anleitungen für rund 10 bis 12 Schulstunden zu Themen

«Kinder sehen viel bewusster die Stärken der anderen und nehmen ihre eigenen Stärken wahr.»

Rückmeldung einer österreichischen Lehrperson



wie Gefühle, Achtsamkeit, Kommunikation, Wertschätzung und Wahrnehmung erhalten. Dies kostenlos, da das Projekt Herzkiste von privaten Spendern getragen wird. Darüber hinaus erhält jede Klasse einen Gutschein für einen Workshop mit einem speziell ausgebildeten SOS-Trainer und wird einen halben Tag lang zu einem spezifischen Thema begleitet.

LGT-Award für Herzkiste

SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. wird im Herbst 2022 mit dem LGT Award für soziales Engagement für sein Projekt «Herzkiste» ausgezeichnet. «Die Auszeichnung der LGT ehrt uns sehr und trägt dazu bei, dass wir dieses wichtige Projekt vorantreiben und landesweit mit allen interessierten Schulen umsetzen können», blickt Magdalena Frommelt, Geschäftsführerin von SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V., in die Zukunft.



ABENTEUER PUR IN CALDONAZZO

Helles Kinderlachen, Sonne, Wasser, ein fröhliches Sprachenwirrwarr – so begrüßte das SOS-Feriedorf Caldonazzo im norditalienischen Trient seine Gäste im Sommer 2022. Darunter auch viele ukrainische Kinder, aber auch Kinder aus Tschechien, Rumänien und Polen, die hier unbeschwerte Ferientage verbringen und so zur Ruhe kommen konnten. Insgesamt verbrachten rund 1'000 Buben und Mädchen aus Europa unvergessliche Sommerferien in Caldonazzo.

Caldonazzo, eine Idylle, die einem das Herz erwärmt und mit Freude und Dankbarkeit erfüllt. Freude und Dankbarkeit deshalb, weil viele, viele Gönnerinnen und Gönner unserer Frühjahrs-Spendenaktion für ukrainische Kinder dies ermöglichten: Buben und Mädchen durften einfach Kind sein und ihre oftmals traumatischen Erlebnisse rückten für kurze Zeit in den Hintergrund.

Schön zu beobachten war, dass die ukrainischen Kleinen bald schon den Kontakt mit den anderen Feriedorfkindern suchten und fanden. Dazu trugen natürlich die vielen abwechslungsreichen Angebote bei. Der See mit den Bademöglichkeiten war sicherlich das Highlight, aber natürlich auch all die anderen sportlichen Aktivitäten wie Fussball, Klettern oder die Wasserschlacht, bei der die Betreuermannschaft "bewässert" werden durfte, erfreute die Kinderschar.

Erfolgreich seit 1953

Nur vier Jahre nach der Gründung des ersten SOS-Kinderdorfes im tirolerischen Imst erfolgte 1953 die Gründung des SOS-Feriedorfes Caldonazzo in Norditalien. Seitdem haben Zehntausende Kinder aus europäischen SOS-Kinderdörfern und anderen SOS-Kinderdorf-Einrichtungen sowie Kinder von anderen Trägern hier ihre Sommerferien verbracht.

Gegründet: 1953

Gäste: bis zu 1'000 Kinder verbringen ihre Sommerferien am Caldonazzosee

Angebot: Natur erleben und geniessen, Spiel & Spass, kindgerechtes Programm, Sport und Kreativität

Leitgedanke: International, Völkerverständigung und Friedenserziehung

Darüber hinaus wurden weitere Spiel- und Freizeitaktivitäten organisiert. Zudem fanden abends ein Seifenblasenevent oder eine Zaubershow statt. Abgerundet wurde die Angebotspalette mit Ausflügen, zum Beispiel ein Besuch im naturwissenschaftlichen Museum MUSE in Trient oder eine Fahrt nach Dro.

«Es tut den Kindern gut»

Stellvertretend für die vielen Kinderdorfmütter erklärt Monika Eich, SOS-Mutter in der Oberpfalz, das positive Phänomen «Caldonazzo» wie folgt: «Hier können sie die Natur erfahren, hautnah und direkt. Das ist speziell und aufregend für die Kinder. Es tut ihnen gut und sie können in einer Art

sicheren Freiheit hier eine spannende Zeit erleben.»

Auch der Betrachter aus der Ferne war positiv berührt: Die kleinen Gäste aus der Ukraine konnten loslassen, das zeigte sich in ihrer kindlichen Unbekümmertheit, ihrem Lachen, ihrer Spielfreude und ihrer Offenheit, Freundschaften zu schliessen.

«Ja, die vielen strahlenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen, auch unserer ukrainischen Gäste während ihrer Aufenthaltszeit in den Ferienmonaten hier bei uns, sind der schönste Lohn.»

Carmen Eberle, Leiterin SOS-Feriedorf Caldonazzo



Ein wunderbarer Lärm

Die Augen von Carmen Eberle, Leiterin des Feriedorfs, strahlen und funkeln noch mehr, wenn sie auf das bunte Treiben im Feriedorf angesprochen wird: «Ja, es ist schön, nach zwei Jahren der pandemiebedingten Einschränkungen wieder so viele Gäste hier begrüßen und beherbergen zu dürfen. Mein Team und ich freuen uns jeden Tag, wenn wir die lachenden und plappernden Kinder und Jugendlichen hören und mit ihnen ins Gespräch kommen. Ja, die vielen strahlenden Kinderaugen und das fröhliche Lachen, auch unserer ukrainischen Gäste während ihrer Aufenthaltszeit in den Ferienmonaten hier bei uns, sind der schönste Lohn.»

Viel zu schnell vergeht die Zeit im Feriedorf für seine Gäste und es heisst Abschied nehmen. Ein Abschied mit Freude im Herzen, denn das Kinderlachen und die Fröhlichkeit, auch der ukrainischen Kinder, bleibt im Herzen und hallt nach. Grazie und ciao SOS-Feriedorf Caldonazzo! Denn – wie es ein ukrainisches Kind treffend ausdrückte: Caldonazzo ist Freude haben.

Caldonazzo ist...



- ... Brief schreiben
- ... Abenteuer
- ... Sport betreiben
- ... Heimweh
- ... Abwechslung
- ... Spass haben
- ... Ferien
- ... Gruppenleben
- ... cool
- ... Markt
- ... Freunde haben
- ... Baden
- ... Träumen
- ... Berggehen
- ... Basteln
- ... Lagerfeuer
- ... Freude haben
- ... Sehnsucht
- ... anders essen
- ... Nichtstun
- ... viel erleben

Kindermeinungen zum SOS-Feriedorf Caldonazzo

Impressionen von den verschiedenen Charity-Aktionen für SOS-Kinderdorf



Die Maurer Primarschüler/-innen verbanden Sport, Spiel und Spass im Sponsorenlauf noch mit einer guten Tat.



Aufmerksame Zuhörerschaft in der Eschner Primarschule.



Sport und Spass verknüpften die Gampriner Primarschüler/-innen beim Spendenlauf 2022.



Voller Einsatz für einen guten Zweck.



formatio Privatschule: eine der vielen schönen Zeichnungen, die für den Ukraine-Benefizanlass gemalt wurden.



Jugendliche am Kuchenstand der offenen Jugendarbeit Eschen zugunsten ukrainischer Flüchtlinge.

KINDER HELFEN KINDERN

Mit beeindruckenden Aktionen im ersten Halbjahr 2022 unterstützten Primarschulkinder in Liechtenstein SOS-Kinderdorf-Projekte weltweit. Sei es bei Sponsorenläufen, sei es mit Benefizaktionen, sei es mit einem Brot- und Blumentag, sei es die Kuchenaktion – Kinder in Liechtenstein setzten Zeichen der Solidarität und sammelten so mehrere Zehntausend Franken.

Die Primarschulen von Mauren und Gamprin organisierten einen Sponsorenlauf. Die Kinder liefen für den guten Zweck und die Eltern, Grosseltern, Verwandten und Bekannten spendeten für jede gelaufene Runde reichlich.

Die Primarschule Eschen organisierte einen Brot- und Blumentag, bei welchem die 160 Schülerinnen und Schüler Blumen an die Verwandten und Bekannten zugunsten des Nothilfeprojektes in Madagaskar verkauften.

Oder die formatio Privatschule, welche drei Benefizanlässe zugunsten der Ukrainehilfe organisierte. Zugunsten ukrainischer Kriegsflüchtlinge führte die offene Jugendarbeit Eschen ebenfalls eine Kuchenaktion durch.

Starke Aktionen – Wir sagen: Respekt und herzlichen Dank!

VORSORGE UND ERBSCHAFT DAS GUTE BLEIBT!

Hand aufs Herz: Irgendwie ist es eine unangenehme Sache, sich mit der Regelung seines Nachlasses zu befassen. Und dennoch – eine rechtzeitige Regelung hat nur Vorteile: für den Erblasser (Regelung wohlbedacht und ohne Zeitdruck), die Familie und die im Testament Begünstigten dank einer testamentarischen Klarheit.

Am Tag des Testaments (Dienstag, 13. September 2022) bieten wir gemeinsam mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta eine Informationsveranstaltung genau zu diesem Thema (siehe Infobox) mit kompetenten Fachreferenten an.

Beschäftigen Sie sich mit folgenden Fragen zu dieser Thematik?

- Warum und wann soll ich ein Testament aufsetzen?
- Worauf muss ich dabei rechtlich und inhaltlich achten?
- Wie kann ich im Testament den Gedanken der Wohltätigkeit manifestieren?
- Wie bringe ich Vorsorge und Erbschaft unter einen Hut?
- Welche Fallstricke lauern und wie kann ich diese umgehen?
- Welche Rolle spielt meine gesundheitliche Situation?
- Wie kann ich Missverständnissen und Testamentsstreitigkeiten vorbeugen und den Familienfrieden wahren?



Kompetente Referenten (v.l.n.r.): MLaw Patrick Marxer, Rechtsanwalt und Partner bei Roth+Partner Rechtsanwälte AG, Matthias Brüstle, Geschäftsführer Demenz Liechtenstein, René Bär, Leiter Finanzplanung und Steuern der LLB AG, beleuchten die Thematik von verschiedenen Werten aus und geben nützliche Tipps, damit Sie bei Vorsorge und Erbschaft beruhigt sagen können: Das Gute bleibt!



Hier anmelden!
www.steinegerta.li



INFOBOX

Termin: Dienstag, 13. September 2022, 16 Uhr

Ort: Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz

Kosten: CHF 20.–

Anmeldung: www.steinegerta.li

Ablauf:

16.00 Uhr

16.10 Uhr

Begrüssung und Einführung

**Finanzielle und passgenaue
Vorsorgeplanung**

René Bär, Leiter Finanzplanung und Steuern der LLB AG, zu: Was sind die Vorteile? Was die häufigsten Fehler?

16.40 Uhr

**Fünf Gründe für eine frühzeitige
Nachlassregelung**

Matthias Brüstle, Geschäftsführer Demenz Liechtenstein, über Wissenswertes zu Demenz, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Nachlassregelung

17.10 Uhr

Selbstbestimmt Ihr Erbe regeln

MLaw Patrick Marxer, Rechtsanwalt und Partner bei Roth+Partner Rechtsanwälte AG, zeigt auf, wann eine testamentarische Regelung sinnvoll erscheint.

17.40 Uhr

Apéro

SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V. dankt den Sponsoren Roth+Partner Rechtsanwälte AG und der Liechtensteinischen Landesbank AG für ihre Unterstützung.